

# Ein Drängen

Sasha Waltz (Foto) zeigt am 23. August erstmals ihr neues Werk »Exodos«. Im Berliner Radialsystem wird das Stück der Choreographin und Tänzerin uraufgeführt. Waltz hebt in der Neuproduktion die klassische Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum auf, kündigte das Radialsystem am Donnerstag an. Das Publikum könne sich während der gesamten Aufführung frei im Raum bewegen. »Im Neugriechischen bedeutet »Exodos« das Ausgehen ins Nachtleben, den Auszug, die Flucht sowie wortwörtlich den Ausweg. In welche Räume und Zustände wollen und können wir vordringen? Welche Kräfte entfesselt unser Drängen?« Waltz untersuche in ihrem neuen Stück, wie Menschen und ihre Bewegungen durch die Sehnsucht bestimmt werden, aus der Realität auszubrechen. Mit dem Choreographen Johannes Öhman, der bisher das Royal Swedish Ballet in Stockholm leitet, wird Waltz künftig auch das Staatsballett Berlin als Doppelspitze führen. Öhmann tritt zur Spielzeit 2018/19 an, Waltz ein Jahr später. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/337292.tanz-ein-drängen.html>